

Einladung zur Einwohnerversammlung

MÜHLHAUSEN



am Montag, 26. September 2016,
19:00 Uhr

in der Turn- und Versammlungshalle Mühlhausen, Arnoldstraße 10

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

Zum Besuch dieser Einwohnerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Bohlmann
Bezirksvorsteher

Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 22. September 2016.

Öffentlicher Personennahverkehr:
Stadtbahn U14 sowie Buslinie 54 bis Haltestelle Mühlhausen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Mühlhausen,

nach sieben Jahren findet am 26. September 2016 wieder eine Einwohnerversammlung in Mühlhausen statt, zu der ich Sie, auch im Namen von Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn, sehr herzlich einlade.

Bereits im Vorfeld haben Sie die Möglichkeit, sich über das Online-Beteiligungsverfahren einzubringen und Fragen oder Anregungen zu äußern. Sie finden dieses unter www.stuttgart-meine-stadt.de. Das Ziel der Stadtverwaltung ist es, diese Fragen noch vor der Einwohnerversammlung direkt zu beantworten.

Herr Oberbürgermeister Fritz Kuhn wird ab 19:00 Uhr in der Turn- und Versammlungshalle in seiner Rede auf die aktuelle Entwicklung im Stadtbezirk Mühlhausen eingehen. Darüber hinaus haben Sie im Anschluss die Möglichkeit, ihm und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern direkt Ihre Fragen zu stellen sowie Lob, Kritik und Anregungen vorzutragen.

Mit dieser Einladung möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Mühlhausen für Ihr Engagement im Stadtbezirk zu bedanken. Es ist mir ein besonderes Anliegen, die zahlreichen Ehrenamtlichen in den Vereinen, Initiativen, Verbänden und Kirchen zu erwähnen. Sie stehen für eine interessierte, aktive, achtsame und humanitäre Gemeinschaft und tragen dazu bei, dass Mühlhausen als ein lebenswerter Stadtbezirk wahrgenommen wird.

Ich freue mich auf eine gut besuchte Einwohnerversammlung mit vielen interessanten Beiträgen und einer lebhaften Diskussion.

Ihr

Ralf Bohlmann
Bezirksvorsteher



Bezirksbeirat

Der Bezirksbeirat ist ein den Gemeinderat und die Stadtverwaltung beratendes Gremium. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen vom Oberbürgermeister bestellt.

Nach Maßgabe der Einwohnerzahl gehören dem Bezirksbeirat Mühlhausen 14 ordentliche und aktuell 12 stellvertretende Mitglieder an. Nach den Ergebnissen der letzten Kommunalwahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CDU	5 Sitze
SPD	2 Sitze
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	2 Sitze
SÖS-LINKE-PluS	2 Sitze
FDP	1 Sitz
Freie Wähler	1 Sitz
AfD	1 Sitz

Ergänzt wird das Gremium durch den sachkundigen Einwohner für Migration und Integration. Dieser hat eine beratende Funktion. Zusätzlich vertritt der Ortsobmann für die Landwirtschaft die landwirtschaftlichen Belange.

Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich und finden, außer im August, monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind immer herzlich willkommen.

Jugendrat

Alle zwei Jahre findet die Wahl des Jugendrats statt. Erfreulich ist, dass sich bei der diesjährigen Jugendratswahl in Mühlhausen genügend Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben und es damit auch in dieser Wahlperiode wieder einen aktiven Jugendrat gibt. In ersten Workshops hat dieser sehr gut zusammengefunden und sich erste Projekte vorgenommen, zum Beispiel die Unterstützung bei den „Auffrischungsarbeiten“ am Jugendtreff in der Suttnerstraße und Graffiti-Projekte. Der Jugendrat tagt einmal im Monat in öffentlicher Sitzung, abwechselnd in den Jugendhäusern Mönchfeld und Neuge-reut. Interessierte Jugendliche sind immer herzlich willkommen.

Stadtseniorenrat

Derzeit vertreten zwei aktive Delegierte Mühlhausen im Stadtseniorenrat Stuttgart e. V. Unsere Vertreter im Stadtseniorenrat bringen sich aktiv für die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein.

Steuerungsgruppe Fair Trade

Seit Mitte Dezember 2015 ist Mühlhausen zertifizierter Fair Trade-Stadtbezirk. Die Steuerungsgruppe ist jederzeit offen für neue Interessierte und neue Ideen und Aktionen, um den Fair Trade-Gedanken weiter

ins Bewusstsein der Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks zu bringen. Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Zuffenhausen werden auch Aktionen angestoßen. Interessierte Vereinen und Privatpersonen können sich gerne mit dem Bezirksrathaus Mühlhausen in Verbindung setzen.

Arbeitskreis Biotopverbund Mühlhausen/Zazenhausen

Seit ca. 25 Jahren kümmern sich engagierte Bürgerinnen und Bürger im Arbeitskreis Biotopverbund Mühlhausen/Zazenhausen um die schützenswerte Natur in und um den Stadtbezirk. In Verbindung mit dem Bezirksrathaus und dem Amt für Umweltschutz werden dabei besonders schützenswerte Flächen gepflegt und erhalten. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind dabei z. B. am Saugraben in Hofen, dem Hohlweg in Richtung Kornwestheim, der Vördere, dem Feuerbacher Tal usw. tätig. Damit einher geht, dass der Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten und deren Fortbestehen gesichert wird. Darüber hinaus engagieren sich die Mitglieder des Biotopverbunds auch auf politischer Ebene, um der Natur und deren Schutz in Mühlhausen ein besonderes Gewicht zu verleihen. Das Engagement ist sehr lobenswert und wird seit diesem Jahr auch vom Gemeinderat entsprechend gewürdigt. Es wurden zum Doppelhaushalt 2016/2017 finanzielle Mittel zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit bereitgestellt. Dies ist ein positives Signal für all diejenigen, die sich engagiert für den Erhalt der naturbelassenen Umgebung des Stadtbezirks Mühlhausen einsetzen. Weitere Unterstützer/-innen und Interessierte an der Arbeit sind jederzeit willkommen.

Einwohnerentwicklung

(Stand 31. Dezember 2015)

Seit Ende 2010 ist die Bevölkerung in Mühlhausen um ca. 400 Personen gewachsen. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen im Stadtbezirk lag in den Jahren 2010 bis 2015 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Im letzten Jahr zeigte der Bezirk mit einem Zuwachs von 0,6 % eine geringere Dynamik als die Gesamtstadt (+ 1,6 %). Am 31. Dezember 2015 wohnten 25.642 Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Stadtbezirk.

Im Stadtbezirk Mühlhausen liegt das Durchschnittsalter mit 45,3 Jahren deutlich über dem städtischen Durchschnitt und blieb damit in den letzten fünf Jahren recht konstant. Am 31. Dezember 2015 waren 12.518 Personen mit 65 Jahren oder älter gemeldet, genau 900 mehr als im Jahr 2005. In den vergangenen fünf Jahren hat die Zahl der Personen, die 65 Jahre und älter sind, weniger stark zugenommen, als in den fünf Jahren zuvor. Die Zahl der sogenannten Hochbetagten (75 Jahre und älter) ist von 2.876 im Jahr 2010 auf 3.418 am 31. Dezember 2015 deutlich angestiegen und wird voraussichtlich in den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Der Anteil der in Mühlhausen lebenden Ausländer - gemessen an allen Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks - ist seit 2010 von 18,3 % auf 20,3 % zum Jahresende 2015 gestiegen (Stuttgart insgesamt 2015: 24,6 %). Der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund liegt bei rund 49,8 % und damit über dem Stuttgarter Durchschnitt, welcher bei 43,3 % liegt. In Mühlhausen leben Personen aus 114 Ländern (im Jahr 2010: 104 Länder).

Die durchschnittliche Größe eines Haushalts in Mühlhausen ist seit 2010 nur gering zurückgegangen und liegt aktuell bei knapp 2,07 Personen pro Haushalt. Sie liegt damit über dem städtischen Durchschnitt von 1,87 Personen. Auch der Anteil der Haushalte mit Kindern - gemessen an allen Haushalten - liegt mit rund 20,2 % über dem gesamtstädtischen Niveau. Nur 41 % der Haushalte in Mühlhausen sind Einpersonenhaushalte.

Let's Putz

In den vergangenen Jahren wurde der Stadtbezirk immer wieder für seine Teilnahme an der Aktion Let's Putz ausgezeichnet. Dies war in der Hauptsache ein Verdienst des Stadtteils Neugereut. Der Bürgerverein Neugereut (BIN) hat sich dem Thema Sauberkeit im Stadtteil seit seiner Gründung angenommen. An den Aktionstagen beteiligen sich auch die Schulen aus Neugereut. Durch die Aktion Let's Putz wird regelmäßig ein Beitrag zur Verbesserung der Sauberkeit und geleistet. Dieses Jahr sind die restlichen Stadtteile dem Aufruf des Bezirksrathauses gefolgt, so dass sich mehrere Schulen, Bürgervereine und Flüchtlinge an der Aktion beteiligt haben. Der Dank des Bezirksbeirats und des Bezirksvorstehers geht an die beteiligten Vereine und Gruppierungen, die sich für die Sauberkeit unseres Stadtbezirks einsetzen und so die Wohn- und Lebensqualität im Stadtbezirk erhalten, denn nur in einem gepflegten und sauberen Stadtbezirk macht es Freude, zu wohnen und zu leben.

Gemeinschaft am See

Der Stadtbezirk Mühlhausen hat aufgrund seiner besonderen Lage einen großen Standortvorteil für die Bürgerinnen und Bürger. Landwirtschaft, Weinberge, viele Wasser- und Erholungsflächen sowie Siedlungs- und Verkehrsfläche zeichnen den Stadtbezirk aus. Dazu kommt die direkte Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr an die Innenstadt von Stuttgart. Das viele Grün und das Wasser gehören zum Stadtbezirk wie die topographische Besonderheit der beiden gegenüberliegenden Hänge mit den Stadtteilen Neugereut und Hofen auf der einen sowie den Stadtteilen Freiberg, Mönchfeld und Mühlhausen auf der anderen Seite. Die Bezeichnung Gemeinschaft am See, die sich der Bezirk im Jahr 2010 im wahrsten Sinne des Wortes auf die Fahne geschrieben hat, ist dabei wörtlich zu nehmen. Von den Stadtteilen erreicht man auf kurzem Weg eines

der beliebtesten Naherholungsgebiete von Stuttgart: den Max-Eyth-See. Dieser ist naturbelassen und lädt durch seine Besonderheit zum Spazierengehen, Sporttreiben und Verweilen ein. Der Neckar kann seit 2010 über den „Vier Burgen Steg“ überquert werden, welcher die Stadtteile Hofen und Mühlhausen verbindet.

Jeder Stadtteil hat seine eigene Geschichte, die durch die Bürgervereine und die Historiker bewahrt wird und auf die sich so manche traditionelle Veranstaltung bezieht. Als „Dörfer“ am Rande der Großstadt werden die Stadtteile Mühlhausen und Hofen oft bezeichnet. Dies ist nicht herabwürdigend gemeint, sondern darin spiegelt sich das Selbstverständnis der Einwohnerinnen und Einwohner wider. Mühlhausen ist auch heute noch, ebenso wie der benachbarte Stadtteil Hofen, in seinen Strukturen eher ländlich geprägt und damit Ausdruck der typischen Stuttgarter Mischung aus Großstadt und kleinräumigen, ja fast dörflichen Einheiten.

Diese Mischung ist es auch, die unseren Stadtbezirk so ausgesprochen stark prägt. Gefestigte, traditionelle Strukturen in Hofen und Mühlhausen und urbane Hoch- und Neubausiedlungen aus den 50er bis 70er Jahren auf den Höhenlagen links und rechts des Neckars in Mönchfeld, Freiberg und Neugereut.

Der Stadtbezirk Mühlhausen hat deshalb auch einiges zu bieten. Von klein auf bis ins hohe Alter gibt es die notwendige Infrastruktur, die den Stadtbezirk zu einem beliebten Wohnstandort machen.

Kinder und Jugend

Kindertagesstätten

Die Anzahl der Kinder unter 3 Jahren ist seit 2009 um 9 % gestiegen. Damit leben gerade 667 Kinder zwischen 0 und 3 Jahren im Stadtbezirk. Auch die Anzahl der 3- bis 6-jährigen Kinder ist um 11 % auf 726 angestiegen. In allen Stadtteilen sind ausreichend Kindertagesstätten vorhanden. Insbesondere im Bereich der 3- bis 6-Jährigen ist die Betreuungsquote (Anteil der betreuten Kinder von allen Kindern derselben Altersgruppe) im Vergleich zu 2009 leicht gesunken. Durch zahlreiche Maßnahmen wird sich die Betreuungsquote mittelfristig auf rechnerische 97 % erhöhen. Durch die zu erwartende Wohnbauentwicklung in den Bereichen „Mittlere Wohlfahrt“ und an der Balthasar-Neumann-Straße wird der Bedarf an Betreuungsplätzen weiter steigen. Um dem zu erwartenden Zuzug und den Fehlplätzen im Kleinkindbereich gerecht zu werden, wurden folgende Projekte im Bereich Kindertagesstätten bewilligt:

- Abriss und Neubau der Tageseinrichtung Welsweg ab Frühjahr 2018,
- Neubau einer sechsgruppigen Einrichtung im Neubaugebiet Balthasar-Neumann-Straße,
- Bau einer dreigruppigen Einrichtung im Neubaugebiet „Mittlere Wohlfahrt“,

- dauerhafte Nutzung des von der evangelischen Kirche aufgegebenen Standorts im Rilkeweg 19 a,
- Abriss und Neubau der katholischen Tageseinrichtung in Mönchfeld.

Vorhandene Kindertagesstätten wie z. B. die Einrichtung im Ibisweg werden in den kommenden Jahren baulich auf den neuesten Stand gebracht.

Grundschulen

Die Grundschulen in den Stadtteilen bieten die Möglichkeit, dass die Kinder wohnortnah die Schule besuchen können. Durch kurze Schulwege können die Kinder auch in kleinen Gruppen selbstständig den Schulweg bewältigen.

Aufgrund der zurückgehenden Schülerzahl bei den Einschulungen wird die **Grundschule Mönchfeld** mit der **Herbert-Hoover-Grundschule** in Freiberg langfristig zusammengelegt werden. Dafür hat die Verwaltung eine breite Zustimmung aus der Elternschaft erlangt. Dadurch kann der Schulstandort in Mönchfeld, welcher sehr gut für eine Schule mit Schülerhaus geeignet ist, sichergestellt werden. Die Sanierung des Gebäudes der **Grundschule Mühlhausen** ist ebenfalls beschlossen und auch dort wird in absehbarer Zeit ein Ganztagsunterricht in Wahlform möglich werden.

Weiterführende Schulen

Besondere Anstrengungen unternimmt das Schulverwaltungsamt bezüglich des Standorts der weiterführenden Schulen am **Campus Freiberg**. Dort startet zum einen die **Gemeinschaftsschule Bertha-von-Suttner** und zum anderen werden durch die Zusammenlegung der Herbert-Hoover-Grundschule mit der Mönchfeldschule in Mönchfeld dringend benötigte Raumkapazitäten frei, die auch dem **Eschbach-Gymnasium** und der Gemeinschaftsschule eine Verbesserung der Raumsituation Schritt um Schritt ermöglichen. Wenn die notwendige Mensa und eine optimierte Turn- und Sporthalle vom Gemeinderat genehmigt werden, ist der Campus auf Jahre hinaus für optimale Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler ausgestattet.

In Neugereut wurde letztes Jahr das Gebäude der **Jörg-Rathgeb-Schule** unter Denkmalschutz gestellt. Dort läuft der Werkrealschulzug aufgrund rückläufiger Anmeldungen aus. Trotzdem finden die Schülerinnen und Schüler aus Neugereut auch weiterhin im Schulzentrum der Jörg-Rathgeb-Schule das passende Angebot für den bestmöglichen Schulabschluss.

Internationale Vorbereitungsklassen

In den Schulen in Neugereut und Hofen wurden in Folge des Bezugs der Flüchtlingsunterkünfte auch internationale Vorbereitungsklassen eingerichtet. In diesen werden die Flüchtlingskinder in altersübergreifenden Klassen von engagierten Lehrerinnen und Lehrern auf die Schule vorbereitet, mit dem Ziel, möglichst schnell eine Regelklasse besuchen zu können.

Soziale Stadt Neugereut

Nach Freiberg/Mönchfeld profitiert der Stadtbezirk in Neugereut zum zweiten Mal von dem Bundesprogramm der Sozialen Stadt. Ein herausragender Aspekt dieses Programms ist die **Bürgerbeteiligung**, welche zu greifbaren Ergebnissen führt. Wenn, wie in Neugereut, die Beteiligung durch die Einwohnerinnen und Einwohner sehr engagiert stattfindet, werden sie von den Einwohnerinnen und Einwohnern meist auch akzeptiert. Besonders der Bürgerverein Neugereut, die sozialen Einrichtungen und die beteiligten Einwohnerinnen und Einwohner haben sich im Laufe des Prozesses sehr stark eingebracht und konnten mit Unterstützung von Frau Lauser, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, und mit Frau Kinn als Projektmoderation, sehenswerte Erfolge erzielen. Zahlreiche Spielplätze, neu gestaltete Wege und Plätze sind Ergebnis der Bürgerbeteiligung. Das Highlight der Bürgerbeteiligung stellt der **Umbau des Jugend- und Bürgerhauses** dar und wurde bereits beim Richtfest gebührend gefeiert.

Migration und Integration

49,8 % der Einwohnerinnen und Einwohner von Mühlhausen haben einen Migrationshintergrund. Trotz des hohen Anteils war es nicht selbstverständlich, dass die Einwohnerinnen und Einwohner so positiv auf die Einrichtung der beiden **Flüchtlingsunterkünfte** in Hofen und Neugereut reagiert haben. Besonders bemerkenswert dabei ist, dass sich bereits bei ihrer Ankündigung Freundeskreise gründeten. In Hofen ist dies der Freundeskreis „Hofener Menschen (HoMe)“ und in Neugereut der Freundeskreis „Neugereuter Starthilfe (NeSt)“.

Ohne diese Freundeskreise und ihre engagierten Mitglieder wären die Flüchtlinge lange nicht auf solch positive Weise willkommen geheißen worden und hätten deutlich schlechtere Startchancen im Stadtbezirk. Es wäre schön, wenn sich diese „Tradition“ in Freiberg ebenso fortsetzen würde. Dort werden bis Anfang 2017 zwei Flüchtlingsunterkünfte gegenüber der Deutschen Rentenversicherung am Stamitzweg/Himmelsleiter errichtet.

Nahversorgung

Um die Lebensqualität im Angesicht des demografischen Wandels zu sichern, ist eine wohnortnahe Nahversorgung wichtig. Diese ist in den Stadtteilen Neugereut, Mühlhausen und Freiberg gesichert. In Hofen und Mönchfeld kann nicht mehr umfassend eingekauft werden. In **Mönchfeld** wurde deshalb im Juni 2015 ein **Wochenmarkt** eingerichtet. Damit sollte ermöglicht werden, dass die Einwohnerinnen und Einwohner zu Fuß und ohne großen Aufwand frische, regionale Lebensmittel kaufen können. Leider blieben die Besucherzahlen und der Umsatz auch nach einer gewissen Anlaufzeit hinter den Erwartungen der Marktbesucher. Trotz zahlreicher Werbe-

maßnahmen und Aktionen, wie zum Beispiel Wochenmarktandachten, Fair Trade-Aktionen und Sport im Park, ist die Zahl der Marktbesucher nicht entscheidend gestiegen. Aus diesem Grund haben sich die Marktbesucher ab Ende Juli 2016 aus wirtschaftlichen Gründen gegen eine Weiterführung des Markts entschieden. Dies ist einerseits sehr bedauerlich für diejenigen, denen sich der Markt als wertvoll und nützlich erwiesen hat, andererseits verständlich aus Sicht der Marktbesucher.

Für Hofen gibt es im Rahmen der Neugestaltung des Kelterplatzes Überlegungen, dort nach der Umgestaltung einen Wochenmarkt anzubieten. Auch dort entscheiden dann die Anwohnerinnen und Anwohner durch ihr Einkaufsverhalten, ob sich ein Markt auf Dauer etablieren kann.

In den Einkaufszentren Neugereut und Freiberg/Mönchfeld ist ein „Trading-down-Effekt“ zu erkennen. Frei werdende Ladenflächen können, wenn überhaupt, nur schlecht nachvermietet werden. Damit geht Qualität verloren, wodurch sich eine Nachvermietung immer mehr erschwert. Es ist zu beobachten, dass bereits jetzt viele Einwohnerinnen und Einwohner ihre Einkäufe außerhalb des Stadtbezirks tätigen. Diesen Trend gilt es zu stoppen.

Neugestaltung und Freiflächenplanung

Mit den Planungen zur Neugestaltung des **Kelterplatzes in Hofen** wurden die ersten erfolversprechenden Schritte hin zur Realisierung gemacht. Über einen Architektenwettbewerb wurde ein sehr vielversprechender Entwurf ausgewählt. Aufgrund der zahlreichen Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner in Hofen und deren Hinweise zu der zukünftigen Ausgestaltung des Platzes, die in die Planungen weitestgehend mit einfließen, besteht eine gewisse Erwartung auf eine zeitnahe Umgestaltung. Dazu müssen für den kommenden Doppelhaushalt 2018/2019 die notwendigen finanziellen Mittel für den Umbau durch den Gemeinderat genehmigt werden. Der Stadtbezirk ist dazu aufgefordert, sich im Rahmen des Bürgerhaushalts 2018/2019 deutlich zu positionieren und den Antrag über das Online-Verfahren zu unterstützen. Die Erfahrungen aus dem letzten Bürgerhaushalt 2016/2017 zeigen, dass dies nicht einfach sein wird. Dies gilt auch für die dringend notwendige **Freiflächenplanung** im Bereich der Mönchfeldstraße ab dem Bezirksrathaus Richtung Kreuzung Aldinger Straße und für den Platz an der Turn- und Versammlungshalle in Mühlhausen. Die Aufenthaltsqualität entspricht dort nicht den heutigen Anforderungen an eine zeitgemäße Stadtplanung. Der Kreuzungsbereich Aldinger Straße/Mönchfeldstraße genügt nicht den Ansprüchen an einen attraktiven Ortseingang. Mit neuen Planungen sollte eine gewisse Aufenthaltsqualität als attraktive Mitte des Ortskerns angestrebt werden. Die historische Bedeutung des Bereichs Palm'sches Schloss, Veitskapelle, Walpurgiskirche und des Ortskerns

muss durch eine neue Gestaltung zusätzlich herausgestellt werden.

Straßenverkehr und Schleichverkehr

Der **Verkehrsknotenpunkt Mönchfeldstraße/Aldinger Straße** ist zu Zeiten des Berufsverkehrs und samstags dauerhaft überlastet. Aktuell wird dies durch zahlreiche Baustellen der SSB und des Tiefbauamts verstärkt. Seit Jahren ist die Lage sehr unbefriedigend. Das Problem muss langfristig gelöst werden. Der vor einigen Jahren ins Spiel gebrachte „Turbo Kreisverkehr“ wurde als nicht realisierbar verworfen. Darum wird es umso wichtiger sein, nach alternativen Lösungen zu suchen. Inzwischen ist der Schleichverkehr in den anliegenden Straßen so stark, dass in Spielstraßen und auf Anliegerstrecken die Anzahl der unberechtigt durchfahrenden Autos gefühlt ansteigt. Um dies in den Griff zu bekommen, müssen striktere Kontrollen und vielleicht auch effektivere Maßnahmen zur Vermeidung von Ausweichverkehr bei Stau am Verkehrsknotenpunkt in Mühlhausen umgesetzt werden. Bei der Entwicklung von geeigneten Lösungen sind die Anwohnerinnen und Anwohner mit einzubeziehen.

Öffentlicher Nahverkehr

Stadtbahn

Alle Stadtteile im Bezirk sind sehr gut durch den öffentlichen Nahverkehr erschlossen. Dabei wird durch die Errichtung der neuen Endhaltestelle U14 und durch die Verlängerung der U12 vom Löwentor bis nach Remseck eine weitere Verbesserung stattfinden. Bis voraussichtlich Anfang/Mitte 2017 werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Die SSB gibt sich große Mühe, die Arbeiten ohne große Behinderungen durchzuführen. Es wird aber immer wieder zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen.

Busse

Leider werden die **Buslinien 401 und 54** zu bestimmten Zeiten ebenfalls von der Stausituation rund um den Verkehrsknotenpunkt in Mühlhausen beeinträchtigt. Langfristig muss für diese Buslinien eine Regelung gefunden werden, damit diese nicht ständig mit Verspätungen zu kämpfen haben. Dies eröffnet dann auch die Chance, dass einige Autofahrer auf den öffentlichen Nahverkehr umsteigen. Ein Wunsch aus der Sozialen Stadt Neugereut heraus war der Bau einer zusätzlichen Bushaltestelle am Wildgansweg. Diese wird bis Anfang 2017 realisiert.

Neubaugelände

Seit einigen Jahren wird über mögliche Neubaugelände im Stadtbezirk Mühlhausen diskutiert. Inzwischen ist für das Gebiet **Mittlere Wohlfahrt** bis Anfang 2017 der Auslegungsbeschluss vom Gemeinderat zu erwarten. Anschließend kann das Bauverfahren eingeleitet werden. Verzögerungen waren aufgrund neuer Erkenntnisse über die Bodenbeschaffenheit vor Ort und daraus resultierenden zusätzlichen Untersuchungen zustande gekom-

men. Die **Nachverdichtung Balthasar-Neumann-Straße** soll bis spätestens Ende 2016 auf den Weg gebracht werden.

Veranstaltungen

Es gibt viele Veranstaltungen im Stadtbezirk Mühlhausen, die teilweise auch Besucherinnen und Besucher und Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Stuttgart und Umgebung anziehen. Aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen im Stadtbezirk kann nur auf eine begrenzte Anzahl eingegangen werden.

Zu Beginn des Jahres spielt die **Fasnet** eine bedeutende Rolle. Mit dem „Greaddeffele Wecken“, dem Einsetzen des Schlossherren, dem Rathaussturm in Verbindung mit einem Narrengericht und den beiden großen Umzügen in Mühlhausen und Hofen ist unsere Fasnet am Stadtrand von Stuttgart überregional bekannt.

Die **Fronleichnamsprozession** in Hofen mit dem Sommerfest des Musikvereins ist etwas Besonderes.

Die Aufstellung der **Maibäume** zeigt, wie unterschiedlich zwei Stadtteile sein können. In Mühlhausen wird der Maibaum mit technischem Gerät aufgestellt. In Hofen geschieht dies allein mit Menschenkraft. Beides ist auf seine Art sehenswert. In beiden Stadtteilen wird das Aufstellen des Maibaums von einer Hocketse begleitet.

Die **Steillagentage** im August bieten den Mühlhausener Weinbauern die Möglichkeit, in einem wunderschönen Ambiente die heimischen Weine auszuschenken. Die Besucher und Besucherinnen haben dabei die Gelegenheit, die Besonderheit der terrassierten Weinberge zu erwandern und zu erleben.

Das **Internationale Bürgerfest in Freiberg/Mönchfeld** ist ein fester Bestandteil des Jahreslaufs im Stadtbezirk.

Der **„Markt der schönen Angebote“** in Neugereut ist eine neuere Veranstaltung, die im Rahmen der Sozialen Stadt ins Leben gerufen wurde und bei der sich die Akteure und Akteurinnen im Stadtbezirk mit ihren Angeboten präsentieren können.

Der **Kaufpark in Freiberg** öffnet einmal im Jahr an einem Sonntag seine Türen und bietet allen Besuchern und Besucherinnen die Gelegenheit, ohne Hektik die dortigen Geschäfte und Angebote zu erkunden.

Zum Jahresabschluss findet in Mühlhausen an Heiligabend das traditionelle **Weihnachtssingen** vor der Veitskapelle statt, welches mit steigender Beliebtheit von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern besucht wird.

Ohne den Einsatz und das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen wäre diese Vielfalt an Angeboten und Veranstaltungen im ganzen Stadtbezirk nicht denkbar.

Naherholung

Mit dem Max-Eyth-See, dem Neckar, den angrenzenden Weinbergen und den landwirtschaftlichen Flächen hat Mühlhausen viele ökologisch wertvolle Flächen, die der Naherholung dienen, zu bieten. Überall im Stadtbezirk bestimmen Grünflächen das Bild. Selbst in Bereichen, die von Weitem eher als „Betonburgen“ wahrnehmbar sind, stellt man beim Durchqueren fest, dass dort mehr Grünflächen und Natur vorhanden sind, als man von der Ferne aus erahnt. Diese Nähe zur Natur prägt das Freizeitverhalten der Einwohnerinnen und Einwohner. Überall ist es möglich, direkt zu Fuß in die Natur zu gehen und diese zu genießen. Das macht die hohe Lebensqualität des Stadtbezirks aus. Der Erholungswert ist ein Baustein, in der die hohe Attraktivität des Stadtbezirks begründet liegt.

Der **Max-Eyth-See** ist nach wie vor der Freizeitmagnet im Stadtbezirk Mühlhausen. An den Wochenenden im Sommer, aber auch im Winter nutzen viele Menschen die Rasenflächen zum Erholen. Die barrierefreien Wege laden zum erholsamen Spaziergang ein und die Wasserflächen zu Aktivitäten, die in einer Großstadt normalerweise nicht vorgefunden werden. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr kommen viele Besucherinnen und Besucher mit dem Bus oder mit der Stadtbahn. Die ansonsten ausreichenden Parkplätze sind an besonders schönen Sommertagen überfüllt.

Dass von diesem Naherholungsgebiet auch Menschen von außerhalb des Stadtbezirks profitieren, ist erfreulich. Allerdings entsteht durch die hohe Besucherzahl leider auch eine gehörige Menge an Abfällen, die teilweise achtlos liegen gelassen werden. In Bezug auf die Sauberkeit muss deshalb weiterhin Aufklärungsarbeit geleistet werden.



Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Bezirksbeirats

Bohlmann, Ralf	Bezirksrathaus Mühlhausen Mönchfeldstraße 35	Tel. 216-96820 Fax 216-96828 E-Mail: Ralf.Bohlmann@stuttgart.de
----------------	---	---

Mitglieder des Bezirksbeirats

(die Fraktionssprecher sind fett gedruckt)

Efinger, Tilman	Wagrainstraße 14	Tel. 535488	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fichtner, Werner	Balthasar-Neumann-Straße 5	Tel. 844664	SÖS-LINKE-PluS
Funk, Heike	Arnoldstraße 46	Tel. 537925	CDU
Göring, Sandra	Weidenbrunnen 95 B	Tel. 91242459	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Glocker, Christian	Königsseestraße 33	-	AfD
Hofmann, Reiner	Rohrdommelweg 6	Tel. 534022	SÖS-LINKE-PluS
Jäger, Johannes	Möwenweg 42	Tel. 533849	SPD
Kurfeß, Monika	Kapellenweg 14	-	CDU
Möller, Thomas	Suttnerstraße 36	Tel. 3806641	Freie Wähler
Petri, Berthold	Seitenäckerstraße 13	Tel. 90052008	CDU
Raith, Friedrich	Eybgasse 13	Tel. 534513	CDU
Schlichter, Johannes	Staffelseeweg 13	Tel. 532301	CDU
Schmid, Gerd	Regenpfeiferweg 20	Tel. 534442	FDP
Schuster, Jana	Pelikanstraße 29	Tel. 6556811	SPD

Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Arnold, Gerd	Möwenweg 71	Tel. 536423	Freie Wähler
Göksu, Melih	Pelikanstraße 53 A	Tel. 5390510	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gündüz, Ferhat	Eygasse 14	Tel. 50448997	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Hellmann, Rainer	Wilnaer Straße 15	Tel. 50431440	CDU
Kandora, Gerhard	Wallensteinstraße 17 B	Tel. 8401050	CDU
Meergans, Jasmin	Haubentaucherstraße 30	-	SPD
Mönch, Waltraud	Meierberg 1	Tel. 5301298	CDU
Nieter, Felix	-	-	CDU
Peter, Siegfried	Arnoldstraße 21	Tel. 5301090	SÖS-LINKE-PluS
Rütten, Hans-Peter	Wildgansweg 16	Tel. 532497	CDU
Schlarb, Roland	Marabustraße 16	Tel. 4114090	SPD
Sommerer, Michael	Zanderweg 9	Tel. 520427761	FDP

Vertreter der Landwirtschaft

Raith, Friedrich	Eybgasse 13	Tel. 534513
------------------	-------------	-------------

Sachkundiger Einwohner für Migration und Integration

Sitti, Franck	Suttnerstraße 17	Tel. 844341
---------------	------------------	-------------

Sprecher des Jugendrats

Schulz, Daniel	Wallensteinstraße 11 D	-
----------------	------------------------	---

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte für den Stadtbezirk

Bodenhöfer-Frey, Ilse	Edenbergstraße 12	Tel. 424714	Freie Wähler
Brett, Eberhard	Reinsburgstraße 159	Tel. 251781	AfD
Conz, Michael	Müllerstraße 9	Tel. 4709096	FDP
Fuhrmann, Thomas	Wagrainstraße 47	Tel. 38950022	CDU
Gröger, Marita	Winterhaldenstraße 8	Tel. 526671	SPD
Hill, Philipp	Züricher Straße 53	Tel. 015786756624	CDU
Kletzin, Susanne	Happoldstraße 65 B	Tel. 856381	SPD
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61 B	Tel. 881951	AfD
Kübler, Dr. med., Cornelius	August-Lämmle-Weg 17	Tel. 261655	CDU
Maier, Prof. Dr., Lothar	Danneckerstraße 58	Tel. 466706	AfD
Oechsner, Dr., Matthias	Taunusstraße 3	Tel. 8179723	FDP
Osazek, Christoph	Marktplatz 1	-	SÖS-LINKE-PluS
Seitz, Clarissa	Marktplatz 1	Tel. 842559	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
von Stein, Rose	Eschenauer Straße 50	Tel. 467335	Freie Wähler
Vowinkel, Judith	Niebuhrweg 79	Tel. 834986	SPD
Winter, Andreas	Marktplatz 1	Tel. 13530114	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 966830	FDP

Nicht nur zur Einwohnerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an Herrn Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Einwohnerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Einwohnerversammlungen, dass in erster Linie die Einwohnerinnen und Einwohner zu Wort kommen. Die an Einwohnerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:
Landeshauptstadt Stuttgart
Bezirksrathaus Mühlhausen
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

**STUTTGART
MEINE STADT**
IDEEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.

Einwohnerversammlung Mühlhausen Montag, 26. September 2016

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Einwohnerversammlung in Mühlhausen ein Online-Beteiligungsverfahren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, sich ab Montag, 8. August 2016 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PCs und mobile Endgeräte möglich:

8. bis 22. August 2016: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen am wichtigsten sind.

23. August bis 12. September 2016: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie die anderen Meldungen.

www.stuttgart-meine-stadt.de

**NUTZEN
SIE DAS
ONLINE-
PORTAL**